

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Klaus Czernitzki, ☎ 0176-21822068, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988
Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

27.05.2026

Spendenkonto: Andreas Lange, Uta Lippmann, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE51 4306 0967 1315 9504 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDe

E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

*Wir sollten eine Aufrüstung, die
Spannungen und Unsicherheit
schürt, Investitionen in Bildung und
Gesundheit schmälert, das
Vertrauen in die Diplomatie
untergräbt und Eliten bereichert,
denen das Gemeinwohl gleichgültig
ist, nicht als Verteidigung
bezeichnen.*

Papst Leo

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

mit unserem **393. Friedensweg** sind wir **in Bernburg** auf dem
24. Sachsen-Anhalt-Tag. Das Landesfest findet vom **05. bis 07. Juni 2026**
statt. Dessen Programmheft kann unter
https://www.bernburg-erleben.de/wp-content/uploads/2026/05/Programmheft_Einzelseite_Web2.pdf
im Internet heruntergeladen werden. Wer ein Partylöwe ist, findet an den drei Tagen bestimmt
etwas Passendes. Außerdem gibt es Informationen aus den Regionen des Bundeslandes und es
werden Produkte aus dem Bundesland angeboten. Wie üblich gibt es u. a. wieder eine
Themenstraße „weltoffenes Sachsen-Anhalt“ und ein Kirchendorf.

Wir sind im **Regionaldorf Elbe-Börde-Heide** wieder mit einem **Informationsstand**
vertreten und am Sonntag, dem 07. Juni 2026 beim Festumzug dabei. Neben der Information
wird es auch die Gelegenheit zu Gesprächen geben.

Unser Stand in der Schlossstraße/Ecke Theaterstraße in der Nähe des Theaters ist wie folgt
geöffnet:

Freitag	14 bis 19 Uhr
Sonnabend	10 bis 19 Uhr
Sonntag	11 bis 17 Uhr

Der **Festumzug** startet am **Sonntag**, dem **07. Juni 2026** um **11 Uhr** am Kreisverkehr
Hallesche Straße/Roschwitzer Straße. Für den Stand und den Festwagen brauchen wir noch
mithelfende Hände.

Mit unserem Festwagen greifen wir das Motto des Sachsen-Anhalt-Tages „Wo Sachsen
Anhalt trifft“ auf und ergänzen es mit den Dingen, die sich da noch treffen: „Wo Militär
Menschen trifft“ und „Wo Armut Hochrüstung trifft“. Sachsen-Anhalt hat den größten Anteil
von Militärflächen an der Gesamtfläche unter den Bundesländern. Jetzt hat die Krake
Rheinmetall sich auch den Betrieb in Silberhütte im Harz einverleibt.

In der **Friedensallee** macht sich die **Bundeswehr** wieder breit. Ihre Präsentation ist das
Gegenteil vom Straßennamen! Im Programmheft heißt es u.a., dass sie sich als „attraktiver
Arbeitgeber“ zeigen will, wofür dort geworben wird. Somit werden wir wieder mit unserem
Karrieretruck durchs Gelände ziehen.

Das Bernburger „Coffee To Stay“, eine Offene Einrichtung zur Beratung und Bildung von Geflüchteten, befindet sich in der **Friedensallee 23** und somit mitten im von der Bundeswehr an diesem Wochenende okkupierten Gebiet und veranstaltet am Rande des Sachsen-Anhalt-Tages in Bernburg ein Podium zur aktuellen Friedenspolitik "**Frieden schaffen**" am **Sonntag, 07. Juni 2026, 14 bis 15.30 Uhr** <https://www.coffee-to-stay-bbg.de>
Moderiert wird die Veranstaltung vom ehemaligen Friedensbeauftragten der Evangelischen Kirchenprovinz Sachsen **Johannes Lewek**.

Während in Bernburg gefeiert wird, gibt es am **Sonnabend**, dem **06. Juni** von 10 bis 17 Uhr in Weißenfels wieder einen Tag der Bundeswehr.

Kaum zurück vom Sachsen-Anhalt-Tag gibt es am **Dienstag**, dem **09. Juni 2026 von 19:30 bis 21 Uhr** in **Magdeburg** in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek, Breiter Weg 109 die Veranstaltung „**Roderich Kiesewetter diskutiert: Was wollen wir? Was können wir? Deutschlands Rolle in der globalen Machtverschiebung und die Neuausrichtung der Sicherheitspolitik**“. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung statt. Im Einladungstext der Bibliothek wird Kiesewetter als „erfahrener Sicherheitsexperte betitelt, in meinen Augen ist er ein Scharfmacher und elender Kriegstreiber! Es wird aufgerufen, ihm einen entsprechenden Empfang zu bereiten.

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch**, dem **10. Juni 2026 um 19 Uhr** in **Magdeburg**, Stadteilladen Friesenstraße 52.

Am **Sonntag**, dem **21. Juni 2026**, von **12 bis 17 Uhr** (mit Vorprogramm am 20. Juni 2026) gibt es in **Hannover** im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4 die Veranstaltung **30 Jahre IGH-Gutachten Ein Meilenstein auf dem Weg zur vollständigen Ächtung von Atomwaffen – und heute noch aktuell?**

Veranstaltet von: Internationale Ärzt*innen zur Verhütung eines Atomkriegs (IPPNW) Deutschland, Juristinnen und Juristen gegen atomare, biologische und chemische Waffen (IALANA) Deutschland, International Peace Bureau (IPB)

Unterstützt von: ICAN Deutschland, Aktionsbündnis atomwaffenfrei.jetzt, Internationales Uranium Film Festival und Friedensbüro Hannover e.V.

Anmeldung:

<https://www.ialana.de/2026-04-02-veranstaltung-30-jahre-igh-gutachten-ein-meilenstein-auf-dem-weg-zur-vollstaendigen-aechtung-von-atomwaffen-und-heute-noch-aktuell/>

Hintergrund dieser Veranstaltung

Vor 30 Jahren, am 8. Juli 1996, veröffentlichte der Internationale Gerichtshof (IGH) in Den Haag ein Gutachten über die Anwendung von Atomwaffen, das bis heute für die Auslegung des geltenden Völkerrechts maßgebliche Bedeutung hat. Initiiert wurde dieses wegweisende Gutachten ab 1992 durch das World Court Project – einer internationalen zivilgesellschaftlichen Kampagne, die insbesondere von der IPPNW, der IALANA und dem IPB organisiert und gefördert wurde. Gemeinsam überzeugten die Organisationen die UN-Generalversammlung davon, das Gutachten beim Internationalen Gerichtshof in Auftrag zu geben.

Das **Bündnis für Frieden Brandenburg** lädt am **Freitag**, dem **03. Juli 2026** um 17 Uhr Friedensgruppen nach **Brandenburg (Havel)** in reizvoller Umgebung direkt an der Havel zum Sommerfest ein. Das Treffen soll auch der Vernetzung der Friedensgruppen dienen. Wer teilnehmen will, melde sich bitte bis 23. Juni 2026 bei **Edgar Kürschner**.

Euer

Helmut Adolf